

Das Name-Game

Dein Welpen ist gerade bei dir eingezogen, alle sind aufgereggt und eine spannende Zeit steht an. Der Name des Hundes ist auch bereits ausgesucht, aber so wirklich auf ihn zu hören scheint er noch nicht. Wie also schaffst du es, dass Dein Hund auf seinen Namen hört?

1. Bewaffne dich mit Futter

Verwende kleine, weiche Futterbrocken wie z.B. Käse, Maroni etc. Die kann dein Hund leicht und schnell runterschlucken. Du brauchst für diese Übung nämlich relativ Futter. Und damit dein kleiner Liebling nicht dick wird, sollen die Stücke möglichst klein sein.

2. Sage den Namen deines Hundes

Der Name deines Hundes steht bereits fest? Perfekt. Sage den Namen und gib deinem Hund gleich im Anschluss ein Stück Futter. 1. Tipp: Nachdem du den Namen gesagt hast, sollte nach spätestens einer Sekunde das Futter kommen. Wartest du zu lange, kann der Hund den Namen mit dem Futter nicht in Verbindung bringen. 2. Tipp: Am besten du hast die Futterstücke in einer praktischen [Futtertasche \(https://bit.ly/futtertasche\)](https://bit.ly/futtertasche), so kommst du schnell an die Stücke heran. Vermeide es Namen und Futter gleichzeitig zu präsentieren, da der Hund ansonsten nicht auf den Namen hört, sondern nur aufs Futter fokussiert ist.

Die Übung soll also wie folgt aussehen: Name: „Bello!“ (0,5 Sekunden warten) -> Mit der Hand in die Futtertasche greifen -> Hund füttern.

3. Wiederholen

Wiederholung ist das A und O im Hundetraining. Nur durch häufige Wiederholungen lernt das Hirn. Du wirst merken, je öfter du diese Übung gemacht hast, umso eher hört der Hund auf seinem Namen, weil er ja gelernt hat, dass daraufhin was Leckeres kommt. Der Hund geht nach hören seines Namens also in eine freudige Erwartung.

4. Futter wieder abbauen

Damit dein Hund aber auch lernt ohne Futter auf seinen Namen zu hören, musst du das Futter im Anschluss wieder abbauen. Diesen Schritt machst du erst NACHDEM dein Hund freudig zu dir angelaufen kommt, wenn er seinen Namen hört. Ist das der Fall, fängst du an variabel zu belohnen. D.h. der Hund bekommt nicht mehr für jedes „Bello!“ Futter, sondern nur noch bei jeden 3., 5., 10., 20. Mal usw. Schleiche das Futter langsam aus, anstatt abrupt mit der Futterbelohnung aufzuhören.

Und? Funktioniert? Du möchtest weitere Trainings-Tipps und deinen Welpen optimal auf den Alltag vorbereiten? Schau auf unsere Website: www.wedelwerk.com/youngster-kurs

Wir bieten laufend Welpen- und Junghundekurse an. Damit bereitest du deinen Hund optimal auf den Alltag vor und kannst mögliches Problemverhalten von Anfang an im Keim ersticken. Damit wirst du mit deinem Vierbeiner in Zukunft in allen Lebenslagen zurechtkommen.



Wedelwerk

macht ein Haustierleben *wedelwert*